

NACHHALTIGKEIT

Die BELS als lokale Nachhaltigkeits- akteurin

VON SEBASTIAN BARNSTORF, M.A.



Die schwierige Zeit der notwendigen Corona-Hygiene- und Schutzmaßnahmen an der Ostfalia und die damit einhergehende Zeit der Veranstaltungslosigkeit brachte auch etwas Positives hervor: Ein digital-hybrides Format zur Durchführung flexibel auf die jeweilige Coronalage abgestimmter Veranstaltungen konnte neu entwickelt und erprobt werden. Das Forum Nachhaltigkeit, das die BELS initiierte, bietet Stakeholdern, Studierenden und Lehrenden eine Plattform, um Themen im Zusammenhang mit den SDGs, Nachhaltigkeit und Klimawandel zu promoten und zu diskutieren. Ein Format, das sich bereits im Jahr 2021 zunehmend und stetig weiterentwickelt hat, und – wie die Zahl der Teilneh-



Melden Sie sich für unseren Nachhaltigkeits-Newsletter und das nächste Forum an:





menden zeigt – auf großes Interesse in der Ostfalia-Region stößt.

MAI 2021
DIE BELS INITIIERT LOKALES
NACHHALTIGKEITSNETZWERK

Rückblick: Im Mai 2021 fand an der BELS die Videokonferenz „Die Umsetzung lokaler Nachhaltigkeitsstrategien in Braunschweig und Wolfenbüttel“ im Rahmen der UNESCO-Nachhaltigkeitswochen statt. Am Ende des Tages stand als Ergebnis fest: Die Brunswick European Law School (BELS) initiiert ein lokales Nachhaltigkeitsnetzwerk, um die Potentiale regionaler Verbände, Unternehmen, Einrichtungen,

Initiativen und Kommunen direkt vor Ort lokal zu bündeln und zu vernetzen.

Die Veranstaltung hatte deutlich gezeigt, wie hoch der Bedarf hier in der Region ist, sich umfassend und dauerhaft des Themas ‚nachhaltiger Entwicklung‘ anzunehmen und konkrete Maßnahmen in die Wege zu leiten. Die an diesem Tag – zumindest virtuell – zahlreich anwesenden Teilnehmer*innen deckten ein breites Spektrum der Gesellschaft von Umweltverbänden über Start-ups, Banken, sozialen Einrichtungen und interessierten Einzelpersonen ab. Dies bot gute Grundlage, um in der nächsten Phase die verschiedenen Interessen zu bündeln und zu verstetigen.

Als erstes Angebot verschickt die BELS seitdem an interessierte lokale Nachhaltigkeitsakteure einen Newsletter mit Neuigkeiten, Ausschreibungen, Hinweisen und Veranstaltungen zu den Themen „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)“, UNESCO, SDGs und Nachhaltigkeit.

Die Ostfalia bietet gerade an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft, Forschung und Zivilgesellschaft mit dem BELS-Forum Nachhaltigkeit die Möglichkeit des Wissensaustauschs und der Vernetzung der lokalen Stakeholder in der Region.

JULI 2021
ERSTES FORUM NACHHALTIGKEIT:
HANDLUNGSKONZEPT NACHHALTIGKEIT
VORGESTELLT

Beim ersten Forum Nachhaltigkeit der BELS am 15. Juli 2021 konnte gleich ein hochkarätiger Gast begrüßt werden: Die Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel, Christiana Steinbrügge, kam an die BELS, um das neu erarbeitete Handlungskonzept zur nachhaltigen Entwicklung im Landkreis Wolfenbüttel 2030 vorzustellen.

Das Handlungskonzept 2030 soll Wege aufzeigen, wie nachhaltiges Handeln im Landkreis Wolfenbüttel und der Landkreisverwaltung verankert werden kann. Die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs) sollen dabei berücksichtigt werden. Frau Steinbrügge betonte die Wichtigkeit lokalen Handelns angesichts der globalen Herausforderungen, denn gerade auf lokaler Ebene laufen die Forderungen nach Lösungen der großen globalen Aufgaben und die Ansprüche an eine alltagspraktische Lebenswelt zusammen. Mit der Landrätin Frau Steinbrügge fand sich gleich zu Beginn eine lokale Stakeholderin, der das Thema Nachhaltigkeit besonders am Herzen liegt.



Christiana Steinbrügge, Landrätin des Landkreises Wolfenbüttel, beim ersten Forum Nachhaltigkeit



Marco Franz, Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE), referierte beim zweiten Forum Nachhaltigkeit



Dr. Ekkehard Griep, Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen e.V., eröffnete die Wanderausstellung #DieUNundWIR im Foyer der BELS

Vor allem aber zeigte sich, dass der Landkreis mit seinem neuen Handlungskonzept die ökonomischen, ökologischen und sozialen Herausforderungen angehen will. Die BELS kann hier mit seinem Forschungsschwerpunkt im Bereich der SDGs den Kommunen und Landkreisen Hilfestellung bei der Umsetzung der Handlungskonzepte bieten.

OKTOBER 2021

EIN VORTRAG DER BGE BEIM ZWEITEN FORUM NACHHALTIGKEIT: NACHHALTIGER NATURSCHUTZ BEI DER RÜCKHOLUNG DER RADIOAKTIVEN ABFÄLLE AUS DER ASSE

Die Rückholung des Atommülls aus der Asse ist ein Problem, das unsere Region unmittelbar betrifft. Am 13. Oktober 2021 referierte Marco Franz von der Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) beim Forum über „Nachhaltigen Naturschutz bei der Rückholung der radioaktiven Abfälle aus der Asse“. In der anschließenden, sehr lebhaften Debatte wurde die regionale Atommüllproblematik thematisiert und von den Diskutanten kritisch beleuchtet.

BEGINN WINTERSEMESTER 2021/22 #DIEUNUNDWIR ERÖFFNET, LEHRBEAUFTRAGTE GEEHRT

Zuvor wurde am 13. Oktober 2021 in Anwesenheit des stellvertretenden Bundesvorsitzenden der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) e.V., Dr. Ekkehard Griep, im Foyer des BELS-Verwaltungsgebäudes die Wanderausstellung #DieUNundWIR eröffnet. Mit Herrn Dr. Griep gab ein ausgewiesener Experte und Kenner der Vereinten Nationen spannende Einblicke in die Arbeit und Funktion der UN. Dr. Griep arbeitete unter anderem im UN Department of Peacekeeping Operations (New York), bei der NATO (Brüssel) und im Auswärtigen Amt. Zudem war er internationaler Wahlbeobachter für die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE) und die Europäische Union (EU).

Die BELS ist seit 2017 Mitglied der DGVN. Als Plattform für Unternehmen, Organisationen, Hochschulen und Einzelpersonen in Deutschland mit Bezug zur Arbeit der UN bietet die DGVN die Möglichkeit, aktuelle globale Themen zu diskutieren und sich mit internationalen Partnern für die Umsetzung der Ziele der UN-Charta einzusetzen.

Anschließend wurde mit der Ehrung langjährig verdienter Lehrbeauftragter die Rückkehr in ein Stück Normalität des Präsenzbetriebes gefeiert. Für unsere Studierenden an der BELS ist es besonders wichtig, durch die Vorlesungen möglichst viele praktische Inhalte vermittelt zu bekommen. Und das ermöglichen insbesondere unsere externen Lehrbeauftragten aus der Praxis.

Mit der Verdienstmedaille der Brunswick European Law School (BELS) als Auszeichnung für besondere Verdienste um Forschung und Lehre mit erheblicher Außenwirkung wurden ausgezeichnet: Dr. Christiane Kügler-Walkemeyer, Rechtsanwalt Jörg Koepper, Dipl.-Wirtschaftsjur. Tobias Hartwig, MBA und Rechtsanwalt Matthias Menzler.

DEZEMBER 2021

DRITTES FORUM NACHHALTIGKEIT: STADT BRAUNSCHWEIG GRÜNDET GENOSSENSCHAFT FÜR REGENERATIVE ENERGIEN

Was können wir vor Ort tun, um den globalen Herausforderungen des Klimawandels und dem absehbaren Ende der fossilen Brennstoffe entge-



Dr. Christiane Kügler-Walkemeyer erhielt die Verdienstmedaille der BELS als Auszeichnung für besondere Verdienste um Forschung und Lehre mit erheblicher Außenwirkung



Ebenfalls ausgezeichnet wurde Dipl.-Wirtschaftsjurist Tobias Hartwig (rechts) für seine besonderen Verdienste um Forschung und Lehre mit erheblicher Außenwirkung

genzutreten? Welche Schritte können Verbraucher, Kommunen und Bürgerinnen gehen, um sich nachhaltig und zukunftsfähig zu positionieren? Welche Rolle spielen Solarenergie und Wärmepumpen bei der propagierten Energiewende? Diesen Fragen ging das dritte Forum Nachhaltigkeit am 8. Dezember 2021 nach. Der Umweldozernent der Stadt Braunschweig, Holger Herlitschke, und Abbas Seifeddine von der Braunschweiger Firma „Solvis“ gaben interessante Einblicke in ihre Strategien und Projekte zum Thema „Erneuerbare Energien“, „Energiewende“ und „Wärmepumpen“.

Dabei konnte Stadtrat Holger Herlitschke den Anwesenden erste Informationen über die nur wenige Minuten zuvor beschlossene Gründung einer Genossenschaft für regenerative Energien mit dem Fokus auf Photovoltaik-Ausbau mitteilen. Der Braunschweiger Umweldozernent stellte dabei das Konzept der Stadt vor, wie in den nächsten Jahren die CO₂-Emissionen reduziert, der Klimaschutz vorangetrieben und die regenerativen Energien gefördert werden sollen. Die Teilnehmenden des Forums waren die Ersten, die von dem positiven Votum zur Genossenschaftsgründung erfuh-

ren. So kann die Vernetzung der im Bereich Nachhaltigkeit engagierten Stakeholder weiter vorangetrieben werden.

Zweiter Referent des Abends war Abbas Seifeddine von der Firma Solvis, die regenerative und effiziente Heizsysteme anbieten. Dieser berichtete über den Wärmepumpenmarkt und zeigte mögliche künftige Entwicklungen der Energiewende auf. Seiner Meinung nach kann nur durch die Verknüpfung der verschiedenen Maßnahmen Klimaneutralität erreicht werden kann.

RA Matthias Menzler (rechts) wurde mit der Medaille der BELS für besondere Verdienste um Forschung und Lehre mit erheblicher Außenwirkung geehrt



Stadtrat Holger Herlitschke stellte die zuvor gegründete Genossenschaft für regenerative Energien vor





Abbas Seifeddine, Firma Solvis, referiert beim dritten Forum Nachhaltigkeit über regenerative und effiziente Heizsysteme



Masterstudentin Julia Bonkewitz stellt beim vierten Forum Nachhaltigkeit den EU-Gesetzentwurf für ein Lieferkettengesetz vor

MÄRZ 2022

VIERTES FORUM NACHHALTIGKEIT: NACHHALTIGER HANDEL IN DER REGION, DEUTSCHLAND UND DER WELT

Wie kann nachhaltiger Handel möglich sein? Welche Regeln können an geeigneter Stelle sinnvoller Weise zu den gewünschten Verbesserungen in der Lieferkette des globalen Handels führen? Kann ein deutsches Lieferkettengesetz überhaupt eine extraterritoriale Wirkung für international produzierende Konzerne entfalten? Diese Fragen diskutierte das vierte Forum Nachhaltigkeit am 16. März 2022 zum Thema „Fairtrade und nachhaltiger Handel“.

Matthias Knoche-Herwig und Beate Koch vom Weltladen Wolfenbüttel stellten dabei das Konzept fairen Handels vor, welches die Weltläden seit Jahren weltweit praktizieren. In enger Kooperation mit der Stadt Wolfenbüttel, die seit 2019 Fairtrade-Town ist, wird auf lokaler Ebene nachhaltiger Handel in der öffentlichen Wahrnehmung gestärkt. Kleinbauern und Produzierende des globalen Südens sollen durch die so verstärkte Nachfrage nach Fairtrade-Produkten ihre Marktposition weiter ausbauen können.

Seit diesem Jahr kann sich die BELS als Mitglied des Steuerungskreises Fairtrade der Stadt Wolfenbüttel auch aktiv an den lokalen Initiativen und Aktivitäten beteiligen. So kann beispielsweise unsere Expertise im Bereich der neuen Gesetzesvorhaben zu den Lieferketten konkrete Hilfestellung für die praktische Umsetzung sein.

In diesem Zusammenhang stellte der Doktorand des kooperativen Promotionsprogramms BELS – SWPS University of Social Sciences and Humanities Warschau, Maximilian Farnung, sein Promotionsvorhaben zu „extraterritorialen Fragestellungen mit Blick auf das Lieferkettensorgfaltspflichten-gesetz“ vor. Masterstudentin Julia Bonkewitz ergänzte anschließend um eine Vorstellung des jüngst vorgelegten EU-Gesetzentwurfs für ein Lieferkettengesetz, der ihrer Ansicht nach weitreichender und strenger als das deutsche Gesetz sei.

DIE BELS GEHT IN DIE REGION

Das breite Spektrum der Nachhaltigkeitsaktivitäten der BELS wird in diesem Jahr – so es die Corona-Lage

zulässt – nicht nur bei Veranstaltungen an der Hochschule vorgestellt, sondern auch auf externe Veranstaltungen ausgedehnt. So werden im Rahmen unserer neu eingegangenen Partnerschaften und Kooperationen, die wir über das Nachhaltigkeitsnetzwerk knüpfen konnten, Aktivitäten, Workshops und Vorträge in der Ostfalia-Region durchgeführt.

Zum Thema „Zukunft Stadt“ fand vom 6. bis 8. Mai 2022 das Netzwerktreffen der Mitteldeutschen Stadtforen in Braunschweig statt. Professor Kai Litschen trug in seinem Impulsreferat über den Aufbau eines Nachhaltigkeitsnetzwerkes sowie deren Chancen für die Umsetzung der „Neuen Leipzig Charta“ in Braunschweig und der Region vor. Am 19. Mai 2022 fand die Besichtigung des neu eingeweihten „Quartierhauses Schwarzer Berg“ statt, zu dem die Projektverantwortlichen zur Wiederbelebung des leerstehenden Stadtteilquartiers in Braunschweig das Netzwerk Nachhaltigkeit der BELS eingeladen hatten.

Im Rahmen der Mitgliedschaft im Steuerungskreis Fairtrade findet am 16. Juni 2022 das regionale Steuerungstreffen der Fairtrade-Kommunen in den Räumen unserer Fakultät statt.

Im Frühjahr bespielt die Technische Universität Braunschweig wie im letzten Jahr den Braunschweiger Hagenmarkt. Unter dem Motto „Stadt der Zukunft“ soll das „Reallabor Hagenmarkt“ den zentralen Platz in der Innenstadt zeitweise zum Ausstellungs-, Diskussions- und Lehrort für die Zukunftsthemen Nachhaltigkeit, Suffizienz und Resilienz werden lassen. Die BELS wird sich an dem Programm beteiligen und vor Ort sein.

Im September finden bundesweit die Fairen Wochen statt. Die BELS wird dazu in Kooperation mit dem UNESCO

Geopark Harz, Braunschweiger Land und Ostfalen am Sonnabend, den 17. September 2022 einen gemeinsamen Thementag „nachhaltige Ernährung“ durchführen. Referent*innen informieren aus unterschiedlichen Perspektiven über das wichtige Thema gesunder Ernährung.

Eine Woche später, am Wochenende des 24. und 25. September 2022 veranstaltet das renommierte Kunst- und Kulturfestival „Kultur im Zelt“ in Braunschweig seinen „Nachhaltigkeitsmarkt“. Die BELS wird zusammen mit anderen Fakultäten der Ostfalia gemeinsam mit einigen Projekten und Aktivitäten teilnehmen.

DIE BELS ALS AUSGEZEICHNETER LERNORT FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Lange war es nicht möglich, doch nun zeichnet sich ab, dass die internationalen Model UN-Konferenzen wieder stattfinden können. Ab dem kommenden Wintersemester 2022/23 ist daher geplant, Studierende im Rahmen eines Wahlpflichtfaches auf die Teilnahme an einer Model United Nations

Konferenz vorzubereiten. Model United Nations, auch bekannt als Model UN oder MUN, ist eine pädagogische Simulation und/oder akademische Aktivität, bei der Studierende Recherche, öffentliches Reden, Debattieren und Schreiben sowie kritisches Denken und Teamarbeit praktisch erlernen. Im Wahlpflichtfach „Model UN“ an der BELS bekommen die Studierenden das Rüstzeug vermittelt. Erarbeitet werden Positionspapiere, Thesen werden aufgestellt und Strategien geplant, die später in der Model-UN-Konferenz vertreten und durchgesetzt werden sollen.

Ebenfalls für das kommende Wintersemester ist geplant, das Wahlpflichtfach „Erarbeitung eines Nachhaltigkeitschecks“ anzubieten. Wie nachhaltig arbeitet mein Unternehmen? Wie groß ist die Kundenbindung? Wo gibt es noch Verbesserungsbedarf? Diese Fragen könnte der geplante Nachhaltigkeitscheck beantworten, den Studierende der BELS zusammen mit dem Netzwerk Nachhaltigkeit erarbeiten sollen. Wie geht der Arbeitgeber mit seinen Mitarbeitern um? Gibt es dort vielleicht Verbesserungs-

möglichkeiten? Wie energieeffizient arbeitet das Unternehmen? Werde ich als Chef*in vielleicht von externen Meinungen beeinflusst, die möglicherweise kontraproduktiv sind? Der Nachhaltigkeitscheck der Ostfalia soll ein 360 Grad-Check werden, den kleine und mittelständische Unternehmen, Vereine, Verbände und Kommunen später digital durchlaufen können.



NACHHALTIGKEITS-JAHRESPROGRAMM 2022

15.06.2022, 18.00 Uhr

Regionale Energieversorgung

Die EU will Atomenergie als nachhaltig einstufen – ist „grüne“ Atomkraft ein Zukunftsmodell? Das Forum Nachhaltigkeit diskutiert ein brisantes Thema für die Region zwischen Atommüll und E-Mobilität.

12.10.2022, 18.00 Uhr

Zukunft der Wasserversorgung

Welche Perspektiven gibt es in Zeiten von Regenmangel und geringer Pegelstände der Harzer Talsperren durch nachhaltige Bewässerung und Wasserenergiespeicher? Projektvorstellung im Forum Nachhaltigkeit.



07.12.2022, 18.00 Uhr

Stadt der Zukunft – Land der Zukunft

Wohnungsmangel in den Innenstädten, Landflucht auf den Dörfern. Corona und Digitalisierung verstärken den Wunsch nach „Wohnen im Grünen“. Das Forum Nachhaltigkeit diskutiert zu nachhaltigem Regionalmanagement.

16.11.2022, 18.00 Uhr

Forum Nachhaltigkeit

Das Thema wird noch bekannt gegeben.

